

Monika: "Vor allem herrliches Laufwetter und traumhafte Kulisse. Ob am See oder oben auf dem Berg mit sagenhaften Aussichten! Bergauf mit Stöcken, anstrengend aber machbar (manchmal nimmt es, so scheint es. Gar kein Ende, da hatte ich einiges vom letzten Mal vergessen oder verdrängt). Aber das bergablaufen muss ich doch noch mehr trainieren!! Im Ziel läßt das Empfangskomitee mit Leah, Taner und Andreas mit einem großen Radler ganz schnell alle Anstrengungen vergessen und man ist nur noch stolz es geschafft zu haben. Und Gott sei Dank sind diesmal alle heil ins Ziel gekommen."

Klaus: "Tolle Gruppe, super Wetter, sehr schöne Landschaften, nicht enden wollende Steigungen und schwierige steile, felsige und rutschige Bergabpassagen. Nach 20km und 700hm schon ziemlich durch. Dank der guten Verpflegung und der zweiten Luft die nächsten 20km mit 1.200hm angegangen. Auf den letzten 5km zu Natascha und Ari aufgeschlossen, was das sehr schöne Erlebnis des gemeinsamen Zieleinlaufs bescherte. Im Ziel die Umarmungen und die großen Radler unbeschreiblich schön! Der Schmerz geht aber der Stolz bleibt!!!

Natascha: "Ein unbeschreibliches Erlebnis! Erst war ich alleine unterwegs. Dann habe ich nach ca. 6km Ari getroffen, der mich auf dem gesamten Rest der Strecke, bei meinem (langsamen) Tempo, begleitet hat. Ein dickes Dankeschön dafür. Eine super Unterstützung bei meinem erst so langen Lauf! Bei dieser unfassbar schönen Landschaft konnte ich die Anstrengungen der Strecke fast ignorieren. Die Krönung war dann, der Zeileinlauf. Zusammen mit Klaus und Ari und der überaus herzliche Empfang durch Nadine, Leah, Andreas, Taner und Nikolai der uns auf der Zielgeraden entgegen lief um Katja und Ursula abzufangen. Danke an alle! Besonders an Leah, die mich während des Trainings und in der Vorbereitungsphase sehr unterstützt hat."

Katja: "Gänsehaut pur am Freitagabend: Kinder in Tracht tragen die Fahnen der teilnehmenden Nationen ins Festzelt. Ich fühlte mich ein bisschen wie ein Olympiateilnehmer! Samstag Kontrolle vor dem Start: Pflichtausrüstung vollständig? Und dann geht`s los... Nach 15km der erste Verpfleger, aber erst durchs Medical Zelt, bevor es leckere Kartoffeln, Käse, Kuchen, Melone gibt. Weiter geht`s. das Wetter ist super, hier und da mal ein kurzer Plausch mit anderen Läufern. Dann folgt der letzte lange Anstieg. Auf den letzten 10km holte mich Nikolai ab (das war so spitze, nochmal vielen Dank). Nicht das er am Lauf teilnimmt, nein er kommt einfach so den Berg hoch um uns zu begleiten. Und dann im Ziel unbeschreiblich: Alle haben gewartet und alle sind da!! Ein so toller Empfang ich konnte meine Freudentränen nicht mehr zurückhalten."

Ursula: "Gemischte Gefühle hatte ich schon vorm Start. Das Training war ja nicht so ausgefallen wie es hätte sein sollen, aber auf die neue Herausforderung habe ich mich trotzdem gefreut. Also Augen zu und durch... aber so einfach war es dann doch nicht, es ist zwar eine schöne, aber doch z.T. sehr anspruchsvolle Strecke! Doch die Aussicht, die man von der Bergwelt geboten bekommt, entschädigt für vieles und nur das Positive bleibt lange in Erinnerung. Wovor ich mich am meisten gefürchtet hatte, nämlich in der Dunkelheit zu laufen traf ein. Aber den Jägersteig im Dunkeln meistern zu müssen, war dann doch gar nicht sooo schlimm, mit Stirnlampe findet man auch in unwegsamem Gelände den Weg zudem hatte ich auf dem letzten recht steilen Stück bergab Begleitung: Nikolai ist tatsächlich nochmal mir entgegengeläufig um mich sicher ins Ziel zu bringen. Danke!! Und im Zeileinlauf unbeschreiblich. Alle der tollen Truppe haben auf mich gewartet und jeder Einzelne hat mich mit einer Umarmung empfangen, das war soo schön- hat halt auch Vorteile wenn man langsam ist...."

Leah: "Nicht mitlaufen ist mindestens genau so anstrengend wie selbst gelaufen zu sein! Tränen beim Startschuss dann hoffen, zittern, warten, aufregen, durchatmen, Durchgangszeiten checken, Radler besorgen minutenlang im Ziel stehen und bangen, Fotos machen und dann nur noch Freudentränen für jeden Einzelnen der glücklich und gesund ins Ziel gelaufen ist"

Ari: "Es wurde schon alles gesagt. Mir war es ein Fest und bin froh diesmal ohne Sturz und Zehbruch ins Ziel zu kommen. Man muss es einfach mal erlebt haben..."